

**„Biologische Vielfalt in den
Bezirken, 31.1.2018:
Friedhöfe – Grüne
Nachnutzung – Partizipation**



Beispiel: Friedhof Alter Luisenstadt. Südsterne 8-10, 10961 Berlin

Größe: 10 ha – Gartendenkmal

Die hinteren 5 ha sind ein besonderes Beispiel für Biodiversität

Pflanzen, Tiere, einzelne Naturdenkmäler.





Denkmalpflege der Gesamtanlage und Naturschutz bzw. Grünpflege dürfen nicht aus Bestattungsgebühren bezahlt werden.



Sanierung der 1,5 km langen Reihe von Wandgräbern und Mausoleen kostet 3,5 Mio Euro. Der jährliche Anteil der Grünpflege: 60.000.-/a. (Baumschnitt/Sicherheit, Müll und Straßenreinigung, Wasser, Wege, Laub, Baumkataster, Kontrolle)



BLN, Nabu und Imker sind seit Jahre feste Partner des Friedhofsverbandes.

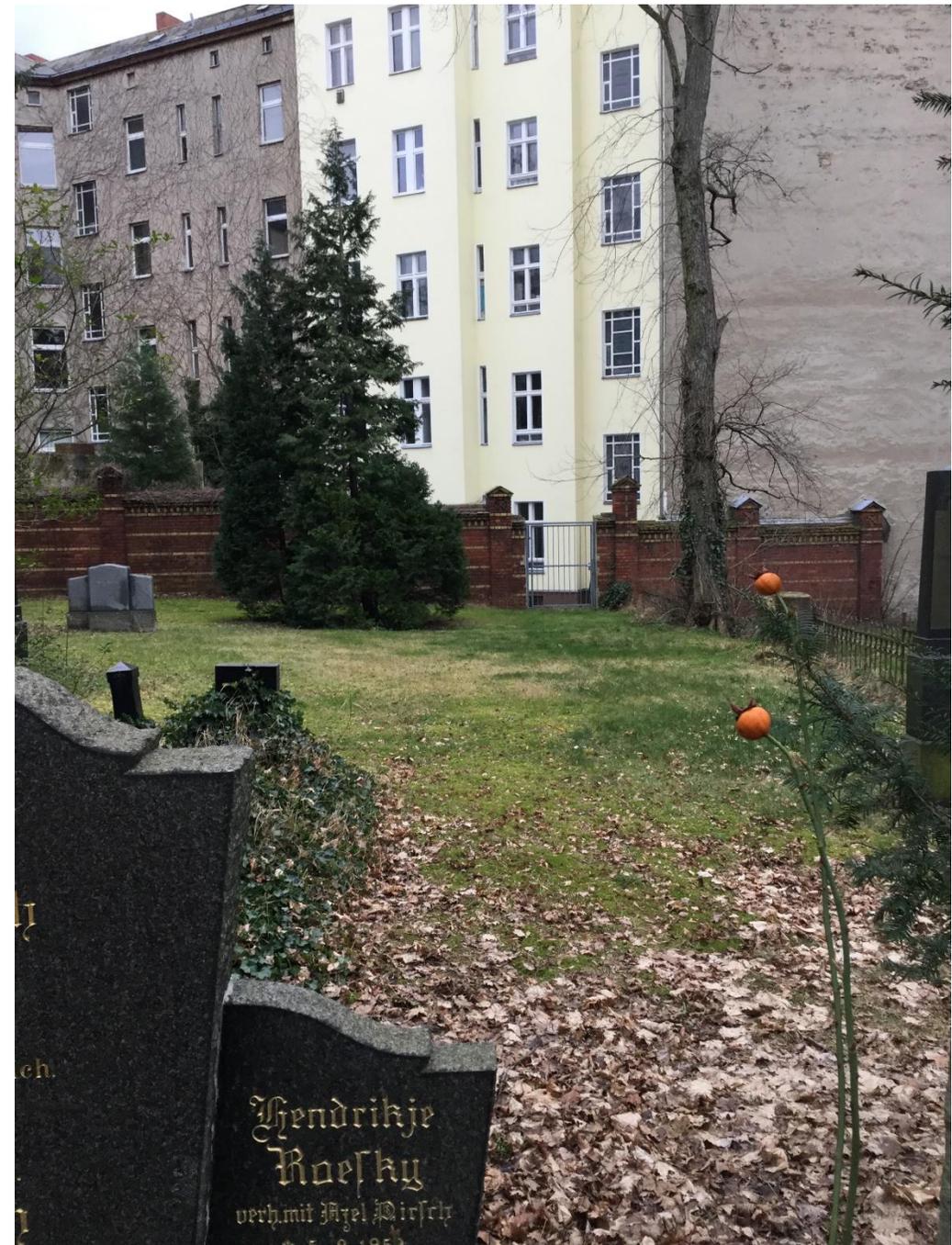


Nabu Lehrpfad, Extensive Pflege, 2x im Jahr Mahd

Nicht abgesprochene Partizipation macht
Probleme
(Ordnungsbewußtsein, Vögel füttern)



Nicht abgesprochene Partizipation macht
Probleme (Privatisierung, Film)
Nötig ist ein besonders sensibler Umgang aller
mit dem Friedhof.





Juwel der Natur - das Grün ist seine besondere Visitenkarte. Was ist ein Friedhofspark?
Friedhofspark – Sonderkategorie im Berliner Friedhofsentwicklungsplan des Senates vor allem für historische Friedhöfe

Das Vorhaben „GrüneF - Grüne Nutzung von Friedhofsflächen“ (Projektlaufzeit: 04/2017 - 08/2019) wird im Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Berlin (Förderkennzeichen 1169-B6-B)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

Die hinteren 3 ha sollen im Rahmen des BENE – Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (EFRE-Mittel der EU) mit hoher Partizipation von Anwohnern und Naturschutzgruppen zum Friedhofspark entwickelt werden.



1. Einige Friedhofsabteilungen werden geschlossen, der Friedhof bleibt aber ein aktiver Friedhof, mit mehr naturnahen Beisetzungen.



2. Paten für Wandgräber und Mausoleen, Restaurierung, Beantragung von Mitteln.



3. Erhalt von Pflanzen und Tiervielfalt, Ausbau durch Themeninseln, größere Nutzungsvielfalt, Hinterer Zugang mit Infopoint
4. Aktive Dauerbeteiligung, Teil – Kostenmitträger

